

Protokoll LAK 16.12.12 Ludwigsburg

Sitzungszeit: 12-18 Uhr

Protokollant: Manuel Nonnenmann

Tagesordnung:

1. Bericht aus dem Präsidium
2. Rundgang der Hochschulen
3. Qualitätssicherungsmittel. Rückmeldungen und Diskussion
4. Bericht vom fzs-Wochenendseminar in Pforzheim
5. Bericht von Ministeriumsgespräch mit Ministerin Bauer
6. Lehramtspapier
7. Sonstiges

TOP 0

Protokoll der letzten 2 Sitzungen angenommen. 9/0/2.

TOP 1

Drei Gespräche mit Landtagsabgeordneten, um Eindruck der aktuellen Debatten im Landtag zu bekommen.

1. Alexander Salomon (Grüne)
 - LAK: Verwaltungsbeitragserhöhung nicht erwünscht.
 - Gibt es Berechnungsgrundlagen für den Beitrag? Bisher noch keine Rückmeldung.
 - Positionspapier der letzten LAK zu Hochschulräten vorgestellt
 - Grüne meinen, Beirat soll komplett extern besetzt werden.
 - Grüne gegen komplette Öffentlichkeit vom Hochschulrat, trotzdem generelle Aussage, dass Hochschulrat transparenter werden soll
2. Kai Schmitt-Eisenloher (Grüne, Wissenschaftspolitischer Sprecher)
 - Zivilklausel wohl „gestorben“ (Zivilklausel: Hochschulen sollen nicht für militärische Zwecke forschen)
 - Studiengänge könnten abgeschafft werden an bestimmten Hochschulen, um bessere Profilbildung zu ermöglichen. - Position LAK: Interdisziplinarität muss erhalten bleiben; keine alleinige Ausrichtung nach wirtschaftlichen Interessen
3. Johannes Stober (SPD)
 - Über Leitungsstrukturen: Größtenteils übereinstimmende Meinung mit LAK

Pressemitteilungen

1. Zum Verwaltungskostenbeitrag
2. Unterstützung für global education strike

Symposium zur Nachhaltigkeit → Das hierzu vorliegende Thesenpapier der Expertengruppe wird noch einmal an Verteiler-Mitglieder verschickt

TOP 2 Rundgang der Hochschulen

PH Ludwigsburg

- Satzung in rechtlicher Prüfung
- Gute Verfügung über QSM. Problem sind die Stellen, die daraus finanziert werden
- Einsatz für Reader-Preise
- AFA (Allgemeiner Fachschaftsausschuss) reaktiviert
- Bericht über Treffen der Ludwigsburger Hochschulen

Frage: Inwieweit ist es rechtlich korrekt, dass ein privates Unternehmen an Lehrmitteln für Hochschulen verdient?

Hochschule für angewandte Wissenschaften Offenburg

- Treffen Asta-Rektorat für Satzungsvorschlag
- Treffen mit Geschäftsführer des Studentenwerks wegen Erhöhung des Beitrags
- Beschwerden über Mensa wegen chronischer Überfüllung

Uni Mannheim

- Satzung in rechtlicher Prüfung
- Satzung im Konsens erarbeitet

Uni Freiburg

- VS-Entwurf dominierendes Thema
- Studentin als Nazi geoutet. Stellungnahme des u-asta dazu und weitere Schritte
- Treffen mit Vertreter des Studentenwerks wegen Beitragserhöhung und wegen veganem Essen in der Mensa.

PH Freiburg

- Einsatz gegen Abriss des Studierendencafes
- VS-Satzung soll im Februar eingereicht werden.
- Geschäftsführer des Studentenwerks dazu eingeladen.

Uni Karlsruhe

- VS-Infowoche im November
- Vollversammlung der Studierenden zu neuen Studentenwohnungen

Uni Heidelberg

- Es wird wahrscheinlich mehrere Satzungsentwürfe (Misch- und StuPa-Modell) geben.
- Gespräch mit Kanzlerin über neue Räume der VS.
- Wieder gewonnener Elite Status bereitet Probleme
- Im Januar gibt es eine Systemakkreditierung
- Protest gegen GmbH d. Studentenwerkes

Uni Hohenheim

- Probleme mit Dauerstellen aus QSM
- Urabstimmung über VS-Satzung vom 16. - 17.1.2012 (1 StuPa-Modell eingereicht)
- Organisation der VS-Wahlen → Infrastruktur der Uni kann genutzt werden
- Studierende wollen Kneipe (alte Scheuer; Träger ist das Studentenwerk, Studis mieten an) von nun an selbst führen; Probleme mit Studentenwerks wegen Konkurrenz. Wollen es voll in studentische Führung bekommen.

- Landeskonzferenz für Gleichstellung: In Zukunft sollen Workshops zu diesem Thema angeboten werden.
- Problem mit Prüfungsanmeldung

PH Karlsruhe

- VS-Satzung ausgearbeitet, muss noch durch die rechtliche Prüfung
- Chaos in ECTS-Punktevergabe
- Wechsel innerhalb PHs schwierig
- Kommunikation zur Erhöhung der Studentenwerksbeitragshöhung schlecht
- Studenten wird kein Mitspracherecht zur Geschäftsordnung der neuen Institute zugesprochen.

PH Heidelberg

- VS wird bis Januar geschrieben
- Probleme mit neuer Studienordnung
- Neue Professorenstellen werden nicht besetzt

Musikhochschule Freiburg

- neuer Satzungsentwurf
- Probleme mit QSM-Vergabe

Uni Ulm

- Streit mit Stadtwerken. Ärger mit Plakat der Verkehrsgesellschaft.
- Streit über Fillbinger Dokortitel
- Streit mit Studentenwerk: erlaubt keine Werbung für Asta-Veranstaltungen in den Mensen
- Gleichstellungskommission ist geschlossen zurückgetreten
- Eckpunkte zur Satzung ausgearbeitet im Sommer, dann in der Studenschaft diskutiert. Jetzt ist sie zur rechtlichen Prüfung eingereicht.
- Wahlfrage: Wie soll gewählt werden?
- Vollversammlung geplant, die auch Satzungsentwürfe verabschieden darf. Problem ist, dass es nach Gesetz nur eine Legislative geben darf. Vollversammlung soll auch bindende Entscheidungen treffen dürfen.

Frage: Wie soll man die Briefwahl gestalten? Möglichkeit: Briefwahlunterlagen per Post (z.B. mit der Wahleinladung zusammen) verschicken.

Uni Konstanz

- Gespräche mit Studentenwerk wegen Beitragserhöhung
- Referate organisieren Themenwochen „Gegen Sexismus und Homophobie“
- Auseinandersetzung über Zivilklausel (diese ist hier in Form eines Senatsbeschluss vorhanden)
- Eine VS-Satzung wird eingereicht (Mischmodell mit Gewählten und FS-Vertetern)

TOP 3 Qualitätssicherungsmittel. Rückmeldungen und Diskussion

PH Ludwigsburg

- Rektorat hat Mittelvergabe größtenteils ohne Studis geplant. Es wurden vor allem die Stellen der Studis erhöht.

Uni Karlsruhe

- Senatskommission zur Verteilung der QSM erstellt detailreiche Priorisierung der Mittelvergabe (1,2,3).

PH Freiburg:

- wie in Karlsruhe

PH Karlsruhe:

- Wie in Karlsruhe

Uni Heidelberg: -

- Wie in Karlsruhe (zentrale Kommission 20%, dezentrale Kommission 80%; aus diesen Topfen wird nochmal Geld genommen, diese Mittel werden gesetzeswidrig vergeben; die Besetzung der Vergabekommissionen wird auch undurchsichtig gemacht); es gibt keine eigene Schlichtungssatzung → Uniratsmitglied schlichtet (1. Gespräch wird am 8. Januar stattfinden)
Dauerstellenproblematik (ca. 1/3 der Gelder); Hälfte der Anträge haben die Studierenden abgelehnt (z.B. zu Verwaltungskosten)

PH Karlsruhe:

Sprachlurse werden über QSM finanziert: Studis müssen 25€ vorstrecken, die dann von den QSM zurückerstattet werden

TOP 4 Bericht vom fzs-Wochenendseminar in Pforzheim

- Politisches Mandat
- Arbeit an der Möglichkeit zum landesweiten Semesterticket → AK Semesterticket trifft sich am Tag vor der nächsten LAK
- Hinweis auf Tandem-Angebot des fzs zur VS
- Vorschlag: Bereits geschriebene Satzungen auf Homepage (verfasste-studierendenschaft.de) verlinken. Dort auch Problemerkatalog zusammenstellen etc. Fragen zur VS an Präsidium schicken.
- Anregung, andere weniger engagierte Studischaften mit in den VS-Prozess einzubeziehen
- Hinweis auf Beratungsangebot des DGB
- 4.-6. Januar: Ausschussarbeit des fzs zum Politischen Mandat in Berlin. Teilnahme aus BW erwünscht

TOP 5 Bericht von Ministeriumsgespräch mit Ministerin Bauer

Das Positionspapier (wurde über den Verteiler geschickt) welches von den Delegierten im Vorhinein erstellt wurde wird durchgegangen. Dazu Fragen, Ergänzungen... Die für die weitere Ausarbeitung des jeweiligen Themas verantwortlichen Hochschulen stehen in Klammern.

Zu 1. Verfassten Studierendenschaft (Uni Mannheim)

- Dürfen bindende legislative Beschlüsse von der Vollversammlung gefasst werden (bspw. Satzungsänderung)?
 - Arbeitsauftrag an Präsidium: Im Ministerium nachfragen, ob dies möglich
 - Positionspapierergänzung dazu

Zu 2. Öffnung der Hochschule (PH Ludwigsburg)

- Möglichkeit zum Teilzeitstudium (auch des Grundstudiums, für alle Studiengänge) soll geschaffen werden (Erg. Positionspapier)
- Begriff „Mindeststudienzeit“ wird durch „Vorschlagsstudienzeit“ ersetzt
- Bessere Übergangsmöglichkeiten zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung.
- Vorschlag: Fristen für Zwischenprüfung sollen gelockert werden.
- Das Staatsexamen I muss zum Masterstudium berechtigen.
- Diskussion über Position zu Eingangsprüfungen

Diskussion zu Bens (Uni Heidelberg) Vorschlag, eine Studieneingangsphase einzuführen.

Abstimmungsfrage zum Satz „In diesem Zuge soll es keine fachlichen Zugangsvoraussetzungen geben. Soll dieser Punkt weiter diskutiert werden“ 5/1/3

Zu 3. Gleichstellung (Uni Freiburg)

Ergänzung: Für verschiedene Gleichberechtigungsstellen können dieselben Personen bestimmt werden.

Zu 5. Studentenwerk (Uni Konstanz)

- Ergänzung: „Ein/e VertreterIn des Personalrats des Studentenwerks und der/die BeauftragteR für Menschen mit Behinderungen sollen Mitglieder im Verwaltungsrat sein.“

Abstimmung: 1. Möglichkeit: „Jede Statusgruppe wählt ihre eigenen Leute.“ Möglichkeit 2: „Alle wählen alle“ → Möglichkeit 1 gewinnt in der Abstimmung.

(Ergänzung: „Sollte im Verwaltungsrat keine Mehrheit der Studierenden erreicht werden, sollte eine studentische Stellvertretung des Verwaltungsratsvorsitz bestehen“)

Zu 6. Demokratisierung der Leitungsstrukturen

Ergänzung: „Gleiche Vergütung der Gremienmitglieder der Hochschule.“

Ergänzung: „Haushaltspläne, -beschlüsse und Evaluationsergebnisse sollen den Mitgliedern der Gremien zugänglich sein.“

Ergänzung: „Die Gremienmitglieder sollen für ihre Arbeit entschädigt werden.“

TOP 6 Lehramtspapier

Expertenkommission aus den übrigen Bundesländern bewertet die jetzige Lehramtsstudienordnung nach Gymnasiallehrerprüfungsordnung. Heute sollten wir einen Konsens des Willens der Studierenden zu diesem Vorschlag der Expertenkommission erreichen.

Abstimmung zur Frage, ob man die Praxisphasen auch an alternativen Schulen absolvieren darf: 6/0/4 → Ja

Abstimmung zur Frage, ob der Stimmbildungstest zu Beginn des Studiums verpflichtend sein soll. 2/4/3 → Test nicht verpflichtend

Abstimmung zum gesamten Papier: 7/0/1 → angenommen

TOP 7 Sonstiges

Nächster LAK-Termin: 10. Februar in der PH Karlsruhe

Positionspapiere sollen bis zum 20. Januar ans Präsidium geschickt werden.